Anfrage zur Ratssitzung am 11.12.2017

Von: maria.miethke@t-online.de [<mailto:maria.miethke@t-online.de>]

Gesendet: Donnerstag, 16. November 2017 18:07

An: Buergermeister,

Betreff: Anfrage zur schriftlichen Beantwortung in der nächsten Ratssitzung Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie aus der Presse zu entnehmen war, sucht die Förderschule in Irlenborn dringend neue und größere Räumlichkeiten am Standort Eitorf.

1. Wie ist der aktuelle Stand?
2. Welche Schritte hat die Gemeinde Eitorf unternommen, der Förderschule einen alternativen Standort in Eitorf anbieten zu können?
3. Welche Gespräche mit dem Kreis als Schulträger sind bereits geführt worden bzw. sind in nächster Zeit geplant?

Ich bitte im Namen der CDU-Fraktion um schriftliche Beantwortung der Fragen in der nächsten Ratssitzung Dezember 2017, vielen Dank!

Maria Miethke

Sachstandsbericht Amt 50:

20.11.2017

Wie der Presse am 13.09.17 zu entnehmen war, sind die Kapazitäten der kreiseigenen Förderschulen, was die Räumlichkeiten angeht, begrenzt. Im Schuljahr 2017/2018 sind die Anmeldezahlen um rund 14% von 702 auf 798 gestiegen.

Diesbezüglich gab es im Juni dieses Jahres eine Anfrage des Rhein-Sieg-Kreises, ob die Gemeinde Eitorf zum Schuljahresbeginn 2017/2018 zwei weitere Klassenräume für die Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl, an der zurzeit Sanierungsarbeiten laufen, zur Verfügung stellen könnte.

Die Unterrichtsräume der Schule in ihrer Summe – die Schule hat eine Zweigstelle in Eitorf (Irlenborn) und eine in Siegburg – seien zwar zurzeit auskömmlich, allerdings fehlten notwendige Differenzierungsräume, so teilte die Kreisverwaltung mit. Zudem sollte dem Grundsatz einer möglichst wohnortnahen Beschulung entsprochen werden. Daher wurden Räumlichkeiten insbesondere im linksrheinischen Kreisgebiet und in den Gemeindegebieten von Eitorf und Windeck gesucht.

Die Gemeinde hat aufgrund der Anfrage des Schulamtes des Kreises die hiesigen Möglichkeiten geprüft und zwei Räume im Theater am Park angeboten. Der Kreis bedankte sich für die freundliche Kooperation und hat letztendlich auf andere Räumlichkeiten am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises zurückgegriffen.

Im Anschluss daran gab es diesbezüglich keine weiteren Gespräche, da für die aktuelle Problematik eine Lösung gefunden wurde.

Darüber hinaus steht die Kreisverwaltung mit dem hiesigen Bauamt/Liegenschaftsamt in Kontakt, um hinsichtlich des Standortes Irlenborn notwendige Unterhaltungsmaßnahmen abzustimmen.